

Franken ist ein Urlaubsziel für Geniesser, das Städtchen Nordheim ein Augenschmaus – und das Beste: kaum Verkehr.



BERGE, BIER UND BURGGEN

Text und Bilder:
Marianne Mathys

Einfach mal mit dem Motorrad gemütlich unterwegs sein und den Alltag hinter sich lassen. Im deutschen Sprachraum, nach relativ kurzem Anreiseweg, und doch taucht man ein in eine ganz andere, vielfältige Erlebniswelt. Dies verspricht eine Reise ins Land der Franken.

Dass wir im lieblichen Hügelland des einst heidnischen Franken, ein herrliches lokales bayrisches Bier bestellend, gleich ins Wespennest stechen würden – darauf waren wir nicht vorbereitet. Natürlich ist uns auf der Anfahrt durch die Rhön aufgefallen, dass die charakteristische spitze Form der fränkischen Kirchtürme inmitten pittoresker Dörfer im klaren Gegensatz zu den Zwiebeltürmen Restbayerns steht, und auch, dass im Frankenland der Rot und Weiss trennende Fränkische Rechen Wappen und Fahnen ziert und das Blau-Weiss Bayerns nur bescheiden präsent ist.

Franken den Franken!

Dass es aber in Hammelburg ehrenrührig ist, ein bayrisches Bier mit einem fränkischen Bier zu verwechseln, und unser Wirt ob dieses Fauxpas gleich eine flammende Rede im Namen seiner Landsleute halten würde, das hätte ich mir nie erträumt. Wehrhaft stemmt er seine Hände in die Seiten und wirkt wie eine Henneberger Trutzburg. Schlachtengetümmel, politische Ungerechtigkeiten – ein Thema gibt das andere, wir trinken langsam und erfahren Unerhörtes: Offenbar tut sich ein riesiger Graben zwischen Rot-Weiss und Blau-Weiss auf, und zwar so sehr, dass sich die Franken im Südosten mit der Fränkischen Alb gegen die anderen Teile Bayerns abschirmen, im Osten durch das Fichtelgebirge einen gewissen Schutz vor fremden Einflüssen geniessen, sich im Norden dank Frankenwald, Thüringerwald, Rhön und Spessart hinter einer Art natürlicher Barriere verschanzen und sich im Westen durch die Frankenhöhe und die Hohenloher Ebene abschotten.

Ein Gast vom Nebentisch mischt sich ein. Sein kreisender Finger auf meiner auf dem mächtigen Tisch ausgebreiteten Karte verdeutlicht, weshalb dank abschottender Tektonik das fränkische Kulturgut so lange und so authentisch bewahrt werden konnte – und mit Ausnahme wirtschaftlicher Ballungszentren sozusagen ein Naturpark mit äusserst geringem Verkehrsaufkommen geblieben ist. Franken den Franken, sicher auch den dem fränkischen

Gedanken holden Touristen, aber niemals den Bayern! Das ist der Leitgedanke, der uns während der gesamten Motorradreise begleiten sollte.

So trocken das Land...

... so flüssig seine Spezialitäten. Wir machen uns zum wenige Minuten entfernten Schloss Saaleck inmitten des Fränkischen Weinlandes auf und geniessen gemütlich cruisend nicht nur den grandiosen Rundblick, sondern auch den dort von der Önologin Ulrike Lange gekelterten Müller-Thurgau, Silvaner, den Burgunder Domina, samtig voluminös, eine Spätlese, sowie den «Ranzenbeisser», eine heimische Spezialität, ein sehr trockener Weissler, der nur noch von Einheimischen genossen wird und dessen geschmackliche Ausprägung den Muschelkalksteinboden verrät. Ulrike Lange führt uns auf ihrer Yamaha SR500 durch die Weinberge und bekundet, dass die im Schlosskeller eingelagerten Weine mit Mozartweissen beschallt werden: «Durch die Schwingungen der Musik vergären unsere Weine gleichmässig, und der jeweilige Charakter kommt hervorragend zur Geltung», erklärt die patente Weinfachfrau.

Ohne Franken kein Rappen

Dass nicht bloss der Hammelburger Wirt und einer seiner Stammgäste sich die Unabhängigkeit Ober-, Mittel- und Unterfrankens wünschen, sondern gar ein Fränkischer Bund für die eigenständige Kultur und Identität kämpft, wird den Frankenreisenden alle naselang wieder verdeutlicht. Im Hotel Schwan & Post im idyllischen Bad Neustadt an der Saale prangt denn auch am Hofort stolz das fränkische Wappen, mit einer Miniaturausgabe des bayrischen Landeswappens versehen. Als ob im Jahre 1816 Franken sich Bayern einverleibt hätte – und nicht umgekehrt.

Franken sei immer schon eine Goldgrube und der Hauptsteuerzahler für Bayern gewesen, sowohl im einstigen Königreich als auch im heutigen Freistaat, ohne aber dessen Anerkennung zu geniessen. So würden Persönlichkeiten wie der Maler

Albrecht Dürer, Thomas Gottschalk, Henry Kissinger, Lothar Matthäus und viele mehr zwar allesamt als Bayern bezeichnet, seien indessen waschechte Franken.

Das ist aber nicht das Einzige, verdeutlicht Michael Pfaff von Tourismus GmbH Bayerische Rhön, was seine Heimat einzigartig mache. «Franken hat die höchste Brauereidichte weltweit, fränkisches ist mitnichten bayrisches Essen, und das Mittelgebirge Bayerische Rhön mit seinen vielen Hochmooren sei vulkanischen Ursprungs, weshalb sich die vielen als Bad geadelten Orte wie Perlen an einer Kette übers ganze Gebiet der Rhön ziehen. In Bad Kissingen zum Beispiel ist daraus eine florierende Gesundheitswirtschaft entstanden, die aus der einst ärmlichen, bescheidenen Mittelgebirgsregion eine Wohlstandsgesellschaft hat erwachsen lassen.

Die Rhön: Land der offenen Fernen

Stolz proklamieren die Rhöner, dass ihre Berge nicht die Sicht versperren, sondern dass die dank der durch Jahrhunderte betriebenen Landwirtschaft und Beweidung durch das Rhönschaf typisch unbewaldeten Höhen einem jeden Reisenden einen Überblick verschaffen. Das wollen wir prüfen und lenken unsere Bikes am nächsten Morgen auf den basalthaltigen Kreuzberg (928 m ü.M.). Ein Meer von Lupinen krönt den Gipfel des heiligen Berges der Franken mit dem hölzernen Kreuz. Der Blick öffnet sich auf die weiten, parkähnlichen Hochflächen, Moore und Wiesen weit ins fränkische Land, hinüber bis zur Hessischen Rhön, zum Thüringer Wald und zum Spessart.

In der Klosterschenke des Wallfahrtsortes Kreuzberg tischt uns ein weltöffner Franziskaner deftige Speisen, hausgebackene Laugenbrezeln und ein Selbstgebräutes auf. Die Preise sind äusserst moderat, das Bier wurde den Pilgern bis 1920 gar kostenlos angeboten. In den letzten Jahren soll der Andrang der Pilger so stark gewesen sein, dass sogar die Vorratskammern der Kirchenleute geplündert werden mussten, um den gesunden Appetit der Gläubigen und Ausflügler zu stillen, und die Fran-



Blick von der Marienburg aufs sonnenverwöhnte Würzburg am Main.



Ein Paradies für Hobby-Ritter: die trutzige Burg Altenstein 40 Kilometer nördlich von Bamberg.



Liebliches Hügelgebiet nahe der Burg Hoheneck – bevor das Gewitter losgeht...

ziskaner mit knurrenden Mägen einzuschlafen versuchten, erzählt uns ein Bruder.

Badezauber und dicke Burgmauern

Durch die gepflegte Naturlandschaft Hassberge und hinein nach Unterfranken führt uns die spritzige Fahrt zu den Thermen in Bad Königshofen. Der Kurort wirkt im Vergleich zum mondänen Bad Kissingen viel gemütlicher und rühmt seinen Naturheilwassersee, der Gäste bis Ende Oktober mit bis zu 30 Grad warmem Wasser verwöhnt. Die Burgruine Altenstein im gleichnamigen Ort erhebt sich majestätisch über das Umland. Zwischen Coburg, Bamberg und Schweinfurt entstanden um 1007 zahlreiche Wehrbauten. Mehr als 20 Burgen, Schlösser und Burgruinen sind Zeugen von Kämpfen, Intrigen und Machtansprüchen. Wunderschön geschwungene Strassen, der Blick auf Felder in jeder Grünschattierung des sanften Abendlichts und die Vorfreude auf das Städtchen Königsberg führen uns weiter. Steil führt der Pflastersteinweg an Fachwerkhauszeilen vorbei ins denkmalgeschützte Zentrum Königsbergs. Eine Bilderbuchidylle mit Musikgruss vor der Kirche empfängt uns.

Die Herrschaft zu Bamberg

Bald ziehen Wolken auf, und ein kalter Platzregen ergiesst sich in der einstigen Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg über uns, während wir uns vor der alten Hofhaltung gleich neben dem Dom aus den Motorradkleidern schälen. Wollte man Bamberg mit all seinen historischen Gebäuden in Ruhe geniessen, müsste man schon ein paar Tage hier verbringen. Der Regen folgt uns auf der sanft hügeligen Weiterfahrt zum Kloster Vierzehnheiligen beim Staffelberg. Wir entschliessen uns, in Sesslach etwas zu essen. Im übervollen Gasthof Ochsen mitten im Coburger Land wird uns eine Diät-Haxe aufgetischt, dass mir Hören und Sehen vergeht. Wie die echte Haxe aussieht, und wie gross der Teller da sein muss, um die wohl fast unüberschaubare Portion aufnehmen zu können, ist mir schleierhaft. Die Preise auf der Menükarte zeigen, dass auswärts essen in Franken kostengünstig ist.

Fränkische Schweiz: Bier für Königinnen

In Aufsess suchen wir einen Brauerei-Gasthof auf, um Übernachtung und Bierverskostung zu verbinden. Die vom Regen sauber gewaschene Landschaft ist von steil aufragenden Felsen durchsät und von Weizenfeldern geprägt, deren Körner sehr wenig Eiweissanteil haben, was für die Herstellung von Bier ideal ist. Am Abend ist zur Bierdegustation die lokale Bierkönigin eingeladen, uns die Vorzüge des Eigenbraus kundzutun. Eine herrliche Tafel mit lokalen Käse- und Fleischspezialitäten, flankiert von vier Aufseßer-Bierflaschen, lässt die Herzen von Bierfreunden höherschlagen. Was die Farbe, der Schaum, die Perlung, der Geruch und das Geräusch beim Aufmachen der Flasche über die verschiedenen aufgetischten Biere verraten, das alleine ist schon spannend genug, um sich inmitten von Aromahopfen, an der Wand prangenden Urkunden, Bierflaschen und eitlen Lobgesang auf die



Braumeister Rothenbach hat gut lachen: Franken weist die höchste Brauereidichte weltweit auf.



Önologin Ulrike Lange führt Weingeniesser gerne per Motorrad durch die Rebenpracht.

Qualitäten der einzelnen Biere wohlzufühlen und trotz sich wohligh anführender Schwere in Kopf und Magen nicht wegzudösen.

Ab in die (Wein-)Berge

Der nächste Morgen bringt uns über kurvenreiche Landstrassen tiefer in die idyllische Fränkische Schweiz mit ihren vielen Mühlen, Forellen- und Karpenteichen. Wir fahren weiter über die Nord-Süd ausgerichtete Höhenstrasse ins Mittelgebirge Steigerwald mit seinen beeindruckenden Fernsichten. Die Hügelkämme sind von lichtem Laubwald

REISE-INFO



Geografie

Franken ist eine Region in Deutschland und umfasst den östlichen Teil des historischen Herzogtums Franken sowie weitere Gebiete, etwa Teile des ehemaligen Nordgaus. Die Region zeichnet sich durch kulturelle und sprachliche Eigenheiten aus. Zur Region Franken gehören die Bezirke Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken in Bayern sowie der nordöstliche Bereich der Region Heilbronn-Franken in Baden-Württemberg. Die zwei grössten Städte Frankens sind Nürnberg und Würzburg.

Reiseroute

Hammelburg – Bad Kissingen – Bad Neustadt – Kreuzberg – Bad Königshofen – Burgruine Altenstein – Königsberg – Bamberg – Kloster Vierzehnheiligen/Staffelberg – Sesslach – Aufsess – Burg Hoheneck – Neustadt a.d. Aisch – Ipsheim – Hoheneck – Sugenheim – Hüttenheim – Marktbreit – Würzburg.

Anreise

Franken ist auf dem schnellstem Weg in weniger als fünf Stunden erreichbar (rund 400 km von Zürich bis Hammelburg).

Veranstalter

Berge, Bier und Burgen: 4-Tages-Tour durch Franken, Reiseleitung: Jochen Ehlers, zu buchen über www.endurofuntours.de.

Information

Franken Tourismus, www.frankentourismus.de, unter «Motorradtouren Franken».

Karte

ADAC TourBooks «Die schönsten Motorrad-Touren – Franken und Vogtland» von Volker Wahmkow und Matthias Hepper. 14 ausgewählte Traumrouten mit Infos über Streckenbeschaffenheit, Bikertreffs sowie Restaurant- und Übernachtungs-Tipps sowie zahlreichen Detailkarten. Best.-Nr. 32896516, CHF 21.90, über www.jokers.ch.

Reiseführer

Baedeker-Reiseführer «Franken» mit fundierten Hintergrundinfos über Sehenswürdigkeiten und mit vielen praktischen Hinweisen. Mit Special-Guide und Reisekarte in Plastikhülle. ISBN 978-3-8297-1234-7, CHF 35.90, über www.swisstravelcenter.ch.

bewachen, die Südhänge in strenger Ordnung mit Rebstöcken voller Ampullen gegen den gefürchteten Traubenwickler bebaut. Immer wieder befahren wir Teilabschnitte der Burgenstrasse.

Bei der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck nahe des im barocken Stil erhaltenen Marktflückens Ipsheim zweigen wir in die Rebberge ab. Schwarze Wolken treiben übers Land, und ehe wir uns versehen, bricht der Regensturm über uns herein. Wir retten uns in einen kleinen Pavillon, wo grad Brotzeit aufgetragen wird, hängen die Kleider zum Trocknen auf und geniessen einen Schluck des kostbaren hiesi-

gen Tropfens. Kostbar deshalb, weil im Vorjahr ein plötzlicher Frost fast 90% der Ernte vernichtete.

Alein Würzburg wäre eine Reise wert

Auf der Romantischen Strasse fahren wir weiter mit Fernziel Würzburg, dem Endpunkt unserer Frankenreise. Der Verkehr wird dichter, je näher wir der Universitätsstadt kommen. Im Geiste male ich mir schon den stadttypischen Rummel als willkommene Abwechslung zum bisher erlebten beschaulichen Landleben aus, freue mich auf die weltberühmte Würzburger Residenz mit dem herrlichen Hofgarten, die in die Liste



Gastlichkeit, Gärgetränke und Cruising-Genuss: Franken, wir kommen wieder!

des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, und natürlich auf die vielen Strassencafés, welche dem Bioschöfssitz Gemütlichkeit verleihen.

Die Landschaft dem Main entlang ist weitläufig, offen, leicht und von mildem Klima begünstigt. Das Strässchen windet sich durch das idyllische Tal und führt uns über die alte Mainbrücke mitten ins Herz der Handelsstadt Würzburg. Beim Stadtbummel wird klar: In Würzburg lässt es sich gut leben – und es gibt viel zu entdecken. Leider reicht die Zeit nicht zum Verweilen. Wir fahren über die Friedensbrücke und in Serpentina zur über der Stadt thronenden Festung Marienberg hoch. Die Passage der massiven Mauertore ist ein wenig schauerlich, Beklemmung kommt beim Gedanken auf, was für Schlachten hier wohl geschlagen wurden. Doch die Grosszügigkeit des Burghofes überrascht, und ein grandioser Blick von den wunderschönen Gartenanlagen auf die Stadt mit Kiliansdom und Rathaus lässt uns wieder aufatmen.

Kein Abschied für immer

Herrlich wärmt die Sonne, und es fällt schwer, sich von diesem Anblick zu lösen. Noch auf dem Weg zurück zu den Motorrädern überlege ich mir, ob ich wohl wieder nach Würzburg komme und mir die Residenz mit dem weltgrössten Fresko des Venezianers Giovanni Battista Tiepolo anschau oder in den Hofkeller des Ba-

rockschlusses hinabsteige und mich dort mit einem herrlichen Glas Frankenwein an diese wunderbare Motortour zurückerrinnere.

UNSERE REISENDE

MARIANNE MATHYS (48)



Sie ist Journalistin und Fotografin und hat ihr Motorrad vor ein paar Jahren definitiv in die Garage eines MZ-Fans gestellt. Nicht so die Töffausrüstung: Als Sozia mit holländischen Wurzeln und Bern als Wahlheimat geniesst sie weiterhin die Welt des Stahlrosses. Lieblingsmotorräder: Suzuki Hayabusa und BMW R 1200 RT. Im Alltag setzt sie auf echte PS und schult als Erwachsenenbildnerin und Persönlichkeits-trainerin zusammen mit ihren pferdischen Co-Trainern Menschen vom Vorschul- bis ins Greisenalter.



3713 Reichenbach

RYTER ZWEIRADCENTER
Hauptstrasse 34
Tel. 033 676 24 48
Fax 033 676 15 74
info@ryter-moto.ch
www.ryter-moto.ch

4413 Büren bei Liestal

VON ALLMEN MOTOS
Hofmatt 4
Tel. 061 911 02 00
Fax 061 913 92 91
www.vonallmen-motos.ch
wva@datacomm.ch

6330 Cham

MOTO GUZZI CENTER BUCHER AG
Moto Guzzi und Suzuki
Zugerstrasse 36
Tel. 041 780 88 48
Fax 041 780 97 04
info@suzukicenter.ch
www.suzukicenter.ch



2558 Aegerten

KAWASAKI MOTO-CENTER GRAF
Alte Bernstrasse 10
Tel. 032 373 38 87
Fax 032 373 30 87
www.grafk.ch
info@grafk.ch

5301 Siggenthal Station

WERNER KELLER AG
Industriestrasse 17
Tel. 056 281 13 13
Fax 056 281 13 10
www.keller-motos.ch
info@keller-motos.ch

8153 Rümlang

EMIL WEBER MOTOS AG
Klotenerstrasse 10
Tel. 044 860 77 40
Fax 044 860 77 59
www.weber-motos.ch
info@weber-motos.ch

9015 St.Gallen

MOTO CENTER WEST AG
Zürcherstrasse 499
Tel. 071 310 00 30
Fax 071 310 07 58
www.moto-center-west.ch
info@moto-center-west.ch

SPORT

Auskünfte

- Nationale Rennen FMS
Tel. 052 723 05 56,
www.swissmoto.org
- Internationale Anlässe FIM
Tel. 022 950 95 00, www.fim-live.com
- SAM-Veranstaltungen, Philipp Kempf
Tel. 052 233 92 30, www.s-a-m.ch
- MXRS, Christian Chanton
Tel. 032 682 13 64, www.mxrs.ch
- SJMCC Schönenberg, Martin Brumann
Tel. 056 222 18 14, www.sjmcc.ch
- OMC Oldtimer-Motocross
Tel. 079 422 94 23,
www.omcschweiz.ch
- Achtung: Änderungen sind jederzeit möglich.
- 10.2. Int. Motocross, Hawkstone Park (GB)
- 16.2. Hell's Gate II Ciocco - Lucca (I), Extremenduro
- 17.2. Int. Motocross, Valence (F)

- 24.2. Superbike-/Supersport-WM, Phillip Island (AUS)
- 2.3. Motocross-WM, Doha (QA)
- 16.3. Supermoto-Night, Roggwil BE
- 16./17.3. Motocross-SM, Matran FR (Inter Open/MX2, National, Junior, Mini 85, Yamaha-Cup)
- 23./24.3. Motocross-SM, Aeschlenberg FR (National, Junior, Mini 85, Kid 65)
- 23./24.3. Enduro-SM, Faulx (F)
- 30.3./1.4. Motocross-SM, Frauenfeld TG (Inter Open/MX2, Yamaha-Cup)
- 1.4. Seitenwagen-Motocross-WM, Frauenfeld TG
- 1.4. Motocross-WM, Bangkok (T)
- 1.4. Motocross-WM (MX3), Valkenswaard (NL)
- 7.4. GP von Qatar in Doha (Q)
- 13./14.4. Supermoto-SM, Lignières NE
- 14.4. Superbike-/Supersport-WM, Aragon (E), inkl. Seitenwagen



6055 Alpnach-Dorf

TRIUMPH ALPNACH GMBH
Industriestrasse 6a
Tel. 041 662 16 16
www.triumphalpnach.ch
welcome@triumphalpnach.ch

8005 Zürich

ERNE'S EUROMOTOS
Sihlquai 67
Tel. 044 272 77 72
Fax 044 272 82 83
info@erne's.ch
www.ernes.ch

8460 Marthalen

MÄGE MOTOS GMBH
Markus Nägeli
Bärchistrasse 3
Tel. 052 319 21 01
Fax 052 319 29 11
www.maegemotos.ch
maegemotos@bluewin.ch

8733 Eschenbach

HAFNER'S BRITISH BIKES
Triumph World Store
Alle Modelle an Lager,
Triumph Bekleidung exkl.
Tel. 055 282 10 65
www.triumph-world.ch
info@hafners.ch

9443 Widnau

STÄDLER MOTOS AG
Triumph Motorcycles
Diepoldsauerstrasse 13
CH-9443 Widnau
Tel. 071 722 25 15
Fax 071 722 75 44
www.staedler.ch/triumph
info@staedler.ch

3250 Lyss

MOTO KAUFMANN LYSS
DUCATI Zubehör Shop
DUCATI Bekleidungs Shop
Südstrasse 3 (Industrie Süd)
Tel. 032 384 33 51
Fax 032 384 48 91
www.moto-kaufmann-lyss.ch
moto-kaufmann-lyss@gmx.ch

4704 Niederbipp

DUCATI-MITTELLAND AG
Leenrütimattweg 1
Tel. 032 633 31 60
Fax 032 633 31 62
info@ducatimittelland.ch
www.ducati-mittelland.ch

5037 Muhen AG

KAUFMANN-MOTOS AG
Schwabistal 2 + 98
Tel. 062 723 55 36
Fax 062 723 58 07
www.ducati-kaufmann.ch
info@hrkaufmann.ch

8718 Schänis

SCHNYDER CORSE
Ducati exklusiv
Ducati Zubehör Shop
Verkauf Neu und Occasionen
Biltnerstrasse 41
Tel. 055 615 13 63
www.schnyder-corse.ch
schnydercorse@bluewin.ch

9500 Wil

DANEFFEL - DUCATI
Konstanzerstrasse 73
Tel. 071 911 16 81
Fax 071 911 56 91
www.daneffel.ch
daneffel@tbwil.ch

SPORT

- 14.4. Motocross-WM, Arco di Trento (I)
- 20./21.4. Bol d'Or, Endurance-WM, 24 h, Magny-Cours (F)
- 20./21.4. Strassen-SM, Brünn (CZ)
- 20./21.4. Motocross-SM, Payerne VD (Inter Open/MX2, National, Junior, Mini 85)
- 21.4. GP der USA in Austin
- 22.4. Superbike-/Supersport-WM, Assen (NL)
- 3./4.5. Freestyle-WM, Basel
- 4./5.5. Supermoto-SM, Welschlingen b. Singen (D), ohne Prestige GP von Spanien in Jerez (E)
- 5.5. Motocross-WM, Agueda (P)
- 5.5. Enduro-SM, Buzancy (F)
- 11./12.5. Supermoto-SM, Bürglen TG
- 12.5. Superbike-/Supersport-WM, Monza (I)
- 18./19.5. Supermoto-SM, Bière VD
- 19.5. GP von Frankreich in Le Mans

KLASSIK

Auskünfte

FAM, Tel. 081 284 19 05,
www.fam-amv.ch
FHRM, Freunde historischer
Rennmotorräder,
Tel. 079 584 60 07, www.fhrm.ch
OMC, Oldtimer-Motocross,
Tel. 079 422 94 23,
www.omcschweiz.ch

- 23.2. Hinwil ZH, 9.00 bis 17.00 Uhr, Oldtimer-Motocrossmarkt bei Carrosserie Landolt, Heuweidstrasse, Sonderausstellung Sauber F1 Rennwagen. Info 079 421 46 45
- 6.4. Schweizerhalle BL, Oldtimer- und Teilemarkt
- 13.4. Gloten TG, Teilemarkt
- 27.4. Frauenfeld TG, Oldtimer-Fahrtraining des FAM-Stamm Ostschweiz, www.fam-ostschweiz.ch
- 9.5. Roggwil BE, an Auffahrt, Oldtimer-Treffen für Autos und Motorräder, www.race-inn.ch

- 16. Rothenturm SZ, ab 07.30 Uhr 2-Rad-Flohmarkt
Info: 041 835 12 49
- 30.6. Winterthur ZH, 2. Moto Guzzi & Italo-Treffen, Oldtimer und Klassische ital. Motorräder, Restaurant Eschenberg
www.restaurant-eschenberg.ch
- 18.-21.7. FIVA Motorrad-Rally in Lettland, www.kurlandround.lv
- 27.10. St. Gallen, Oldtimermesse
- 30.11. Roggwil BE, Oldtimer- und Teilemarkt, www.race-inn.ch

VERSCHIEDENES

- 21.4. Kleinandelfingen ZH, Ökumenischer Töff-Gottesdienst zum Saisonbeginn im kath. Kirchengzentrum, um 13.30 Uhr, mit Ausfahrt. Festwirtschaft offen ab 12 Uhr.
Info: 079 245 04 94

Moto Sport Schweiz

vom 21. bis 24. Februar 2013 an der
Wir warten auf Euren Besuch
in der Halle 4 am Stand A/02!



- Töffwettbewerb Yamaha XJ6 NA
- 20% Rabatt auf jedes neue Abo (nur gültig während der Messe)
- Töff-Occasionen finden auf moto.ricardo.ch
- ePaper-Präsentation am Stand
- Für Abonnenten: Donnerstag, 21.02. und Freitag, 22.02.2013, CHF 5.- Reduktion auf das Swiss-MOTO-Eintrittsticket beim Vorweisen der Membercard an der Kasse. (nicht gültig für Samstag 23.02. und Sonntag 24.02.2012)



www.motosport.ch

